

Berlin d. 4. XI. 1924

Ausstellung
Jimm 1925

Sehr geehrter Herr Dr. Wartmann,
Sie werden vielleicht schon in dem Besitz
der 3 Bilder gekommen sein, welche ich
durch Herrn Goltz, München, an das Kunst-
haus senden ließ. Ferner hoffe ich, daß Sie
durch meinen Freund Dr. W. Minnich aus
Montreux orientiert sind, wenigstens bekam ich
von ihm durch Herrn Pauli die Versicherung
Ihrer Genehmigung zu einer Ausstellung von
Arbeiten meiner Hand. Kommenende Woche gedanke
ich mir selbst noch der Schweiz zu fahren, um
in Rürke einigen Problemen nahe zu kommen,
durch ungestörte Arbeit. Bei dieser Gelegenheit
möchte ich nicht veräumen bei Ihnen vorzusprechen,
und Alles mündlich zu besprechen. Hoffentlich
treffe ich Sie dann an? Jetzt möchte ich mir
noch 13 Bilder und 62 Blatt Zeichnungen
und Aquarelle an das Kunsthaus abgeben
lassen, aber bitte erwirken Sie nicht, es soll
mir vorläufig dahin gehen, und bitte ich
Sie die Arbeiten anzunehmen, bis wir uns
gesprochen haben über Zeit und Umfang der
Ausstellung. Entschuldigen Sie bitte, daß ich nicht
bereits früher etwas von mir hören ließ, jedoch
solange man in der Arbeit steckt, denkt man immer
an die äußeren Angelegenheiten, und erst wenn
der Kopf frei ist, erledigt man diese. Also bitte
nichts für ungut und mit besten Grüßen
bin ich Ihr ergebener H. Pechstein